Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 17 (1901)

Heft: 27

Rubrik: Aus der Praxis - für die Praxis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

handwerker lieber ein Konkursprivilegium neben oder vor dem der Ehefrau zu geben. Im fernern sprach sich Prof. Meili entschieden für eine Spezialgesetzgebung gegen den unlautern Wettbewerb aus, Handel und Verkehr müßten schließlich doch auf Ehrlichkeit aufgebaut sein. Er hielt ein Nachahmen der deutschen und österreichischen Gesetzgebung auch wünschbar im Interesse des internationalen Verkehrs resp. Gegenrechts. Endlich sprach sich Herr Professor Meili ganz entschieden für die Publikation der fruchtlos ausgepfändeten böswilligen Schuldner aus. Es sei eine falsche Humanität, nur das Interesse der Schuldner zu wahren, dadurch den Kredit zu untergraben, der doch einmal eine Notwendigkeit für weite wirtschaftliche Kreise wäre. Die Erfahrung hat in einer ganzen Reihe von Kantonen bewiesen, daß die Publikation das Gewissen der Schuldner schärft. Unverschuldeten wirtschaftlichen Niedergang, Minderjährige 2c. soll man allerdings nicht publizieren.

Verschiedenes.

Gewerbliches Bildungswesen. Für ein Gesetz über das Lehrlingswesen und das berufliche Fortbildungswesen hat der kantonale zürcherische Handwerker- und Gewerbeverein dem Regierungsrate einen Entwurf vorgelegt, der unter anderm folgende neuen Bestimmungen hat: „Der Staat unterhält Gewerbemuseen. Ihre Hauptaufgabe ist die Förderung von Handwerk, Kleinindustrie, Kunstgewerbe. Bei der Anlage der Sammlungen sind vorzugsweise Erzeugnisse der Neuzeit und der herrschenden Geschmacksrichtung in Berücksichtigung zu ziehen. In den Versuchswerkstätten sollen neue Werkzeuge, Maschinen, sowie neue technische Verfahren geprüft werden. Die Museen haben ferner die Aufgabe, die Einführung neuer Industrieen anzuregen. Der Staat sorgt für die richtige Heranbildung von Lehrern für die gewerbliche und kaufmännische Fortbildungsschule."

— An der Handwerker- und Gewerbeschule der Stadt Bern wird auf das Wintersemester ein Fachkurs für Maurer eingerichtet. Man hofft damit auch einheimische junge Leute als Maurer heranzuziehen, um dem Mangel an solchen möglichst abzuhelfen. Im Kanton Waadt hat man einen anderen Weg eingeschlagen, indem man die Uebernehmer von staatlichen Bauten verpflichtet, einige junge Leute zu tüchtigen Maurergesellen heranzubilden.

Der Direktor der Kunstgewerbeschule Zürich, Prof. K. Hoffacker, hat einen ehrenvollen Ruf an die Direktion der Kunstgewerbeschule Karlsruhe, als Nachfolger des verstorbenen Prof. Götz, erhalten. In der kurzen Zeit seines hiesigen Wirkens hat Prof. Hoffacker gezeigt, daß er alle Eigenschaften, die notwendig sind, um eine Kunstgewerbeschule zu leiten und sie zu Blüte und Bedeutung zu bringen, in hervorragendem Maße in sich vereinigt. Gern hätte die Schulbehörde alles aufgeboten, die hiesige Anstalt vor dem ihr drohenden großen Verlust zu bewahren. Sie mußte indessen die Gründe, die Herrn Hoffacker trotz seiner Anhänglichkeit an Zürich die Annahme des Rufes wünschenswert erscheinen ließen, ehren und auf die Versuche, ihn festzuhalten, verzichten; denn es ist seine Heimat und die Hauptstadt seines engeren Vaterlandes, die dringend verlangt, daß er seine Fähigkeiten in ihren Dienst stelle. Karlsruhe darf sich zu dem Erfolge beglückwünschen.

Wasserversorgung Frauenfeld. Die Ortsgemeinde Frauenfeld hat einen Kredit von Fr. 100,000 für Erweiterung der Wasserversorgung bewilligt.

Der Handwerks- u. Gewerbeverein Horgen

richtet an den leitenden Ausschuß des Schweizer. Gewerbevereins folgendes Schreiben:

Unser Verein hat in seiner letzten Sitzung Ihr Kreisschreiben Nr. 188 betr. **Gründung eines Centralorgans** einläßlich behandelt und diskutiert. Wir sind nach reiflicher Diskussion zu dem Beschlusse gekommen, die vom leitenden Ausschuß im genannten Cirkularschreiben gestellten Anträge zu **verwerfen.**

Schon vor der Jahresversammlung in Basel hatte unser Verein seinem Delegierten den Auftrag gegeben, gegen die Erstellung eines Centralblattes Stellung zu nehmen. Nachdem nun, kaum daß die Verhandlungen des Tages in Basel gedruckt vorliegen, der leitende Ausschuß mit auffallender Eile bemüht ist, seine in Basel zurückgewiesenen Anträge neuerdings vor das Forum der Verbandssektionen zu bringen, können wir nicht umhin, unsere Verwunderung und unser Befremden auszusprechen über die Art und Weise, wie der leitende Ausschuß die in Basel ihm zu teil gewordene Rückweisung im Sinne der Verschiebung aufgefaßt hat. Die Eile, mit der man bestrebt ist, diesen Antrag unter Dach zu bringen, ist auffallend und hat in unserem Kreise verschiedene nicht zu Gunsten des leitenden Ausschusses sprechende Schlüsse gezeitigt.

Das **Bedürfnis** nach einer **Gewerbepresse** wird auch von uns nicht in Frage gestellt; allein mit der Auffassung, daß die Feststellung der Gutachten über wichtige Fragen des Gewerbelebens in einem Centralorgan erfolgen müsse, gehen wir nicht einig. Wir fassen die Preßverhältnisse in anderer Beleuchtung auf, als dies im Kreisschreiben Nr. 188 dargestellt wird. Wir halten dafür, daß es für unser Handwerk und Gewerbe nicht von Gutem wäre, wenn die zur Zeit bestehende, zum Teil vortrefflich redigierte Fachpresse, welche dadurch, daß sie die Sonderinteressen einzelner Handwerke und Gewerbe im besonderen und die großen gemeinsamen Interessen unseres Standes im allgemeinen mit Nachdruck vertritt, für das gewerbliche Leben unserer Zeit einen, wie uns scheint, maßgebenden Orts nicht genügend geschätzten Wert hat, — wenn diese Fachpresse durch die Schaffung eines Centralorgans geschädigt würde.

Wir halten ferner dafür, daß es für den Schweizer. Gewerbeverein besser wäre, wenn die Fühlung des leitenden Ausschusses mit diesen den einzelnen Interessenkreisen lieb gewordenen Organen eine **intensivere** wäre, als es nach den Aeußerungen, welche diese Presse ergehen läßt, zur Zeit der Fall ist.

Wir glauben auch, daß es für unser Gewerbewesen von unheilvollem Einfluß wäre, wenn ein Organ geschaffen würde, welches in erster Linie die Ideen der zur Zeit an der Spitze stehenden Männer zu vertreten berufen ist und dann aber auch allfällig anderen Ansichten seine Spalten öffnen soll. Die Gefahr liegt da sehr nahe, daß eben diese Stimmen, die sich entgegen den leitenden Ansichten äußern, in einem Centralorgan nicht zu der Geltung kommen, die sie in vielen Fällen doch verdienen. Sicher ist, daß die Unabhängigkeit der freien Meinungsäußerung besser gewahrt und wirkungsvoller ist, wenn diese Meinungen nicht in einem Organ geäußert werden müssen, dessen Redaktion in vielen Hinsichten vom leitenden Ausschuß abhängig ist.

Und schließlich sind die Gründe, welche von der Opposition an der Basler Jahresversammlung und auch in der Presse geäußert wurden, auch von uns einläßlich geprüft und von der Mehrzahl unserer Mitglieder als stichhaltig befunden worden.

Wenn wir so auf der einen Seite dazu kommen, den Anträgen des leitenden Ausschusses unsere Zustimmung zu versagen, so begrüßen wir auf der anderen Seite das Anerbieten einiger gewerblicher Blätter, ein vierseitiges Bulletin des Centralausschusses gratis zu drucken und dasselbe alle 14 Tage der gesamten Gewerbepresse beizulegen. Wir glauben, daß damit die Absichten des Ausschusses, Fühlung mit den Sektionen und größeren Einfluß auf das gewerbliche Leben und auf die dasselbe bewegenden wichtigen Fragen zu haben, sich vollständig erreichen lassen. Die Lösung der ganzen Angelegenheit in diesem Sinne ist jedenfalls auch für die Vereinsfinanzen die denkbar günstigste.

Genehmigen Sie die Versicherung unserer vorzüglichen Hochachtung.

Für den Handwerks- und Gewerbeverein Horgen:
(Unterschriften.)

Aus der Praxis — Für die Praxis.

Fragen.

NB. **Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche** werden unter diese Rubrik **nicht aufgenommen.**

554. Mein dem Wetter stark ausgesetztes Haus ist durch den eindringenden Regen infolge der an der Mauer auftretenden Feuchtigkeit der Gefahr des Hausschwammes ausgesetzt. Kann mir vielleicht ein Fachmann ein bewährtes Mittel zur Beseitigung der Feuchtigkeit aus den Wänden und zur Verhütung des Eindringens von Feuchtigkeit in dieselben nennen?

555. Wer liefert Beschläge zu Obst- und Weinpressen (Spindel 2c.) und was kosten solche?

Eisen rostet nicht
Holz fault nicht 1917
Bauten werden wetterfest
nach **billigem Anstrich** mit
Kautscholeum
Dauerhafter und billiger wie Oelfarbe!
In allen Farben streichfertig zu beziehen von
Emil Mauch, Basel.

556. Welches ist der beste Anstrich, um schwarze, schmiedeiserne Wasserleitungsröhren vor dem Rosten zu schützen? Das warme Eintauchen in Theer, wodurch dieselben auch innen getheert werden, hinterläßt für längere Zeit einen schlechten Geruch und macht das Wasser für Hausleitungen ungenießbar.

557. Welche Firma liefert Gußrollen, fertig nach Muster bearbeitet, von 5, 6 und 7 cm Durchmesser? Offerten an Gottfr. Weber-Bühler, Rollladenfabrik, Zürich V.

558. Wer fabriziert elektrische Läutewerke 2c. für Wiederverkäufer?

559. Welche Firma liefert Handpressen nebst Formen für die Fabrikation von Blumentöpfen?

560. Wer hätte eine gebrauchte, gut erhaltene englische Leitspindeldrehbank mit 2 m Drehlänge, 250 mm Spitzenhöhe und 350 mm in der Kröpfung abzugeben?

561. Kleinere gebrauchte Gleichstrom-Dynamo für ca. 20 Glühlampen bei 100 à 130 Volt Spannung wird zu kaufen gesucht.

562. Wer liefert Kaltsägen, um ca. 160 mm dick und 400 mm breit zu schneiden, oder wer hätte eine solche, gut erhalten, billigst abzugeben? Offerten mit Preisangabe befördert unter Nr. 562 die Expedition.

563. Wo bezieht man Spiegelgläser für geschweifte Rahmen, nach Modell?

564. Wer liefert Kalberhaar zur Mörtellegung von Firstziegeln? Direkte Offerten nimmt entgegen Joh. Bachmann, Deckermeister, Nieder-Uster (Zürich).

565. Wer hat ein kleines, altes, eisernes Eisendrehbänkli billig zu verkaufen, noch in gutem Zustande und mit Backenlagern?

566. Gibt es Geschäfte in der Schweiz, welche als Spezialität Entstaubungs- und Spänetransport-Anlagen für Bau- und Möbelschreinereien anfertigen und wie heißen dieselben?

567. Wer verfertigt Gaskochapparate für Acetylengas?

568. Wer liefert flüssigen, rohen Kautschuk?

569. Könnte uns Mitteilung gemacht werden, welche Art von Riemenscheiben für eine neu zu erstellende Transmission die beste ist, und wo könnte man solche am besten beziehen, event. samt Transmission, für mech. Schreinerei?

Wichtig für Neubauten
ist die bestens empfohlene [1920
Kautschukbutter!
Sicheres Schutzmittel für Stein- und Cementarbeiten gegen Witterungseinflüsse!
Jeder ***Stein, Putz und Dachziegel*** *wird* ***wetterfest und wasserabweisend!***
Billig und gut!
Emil Mauch, Basel.

570. Welche Betriebskraft für mech. Schreinerei ist die vorteilhafteste, Benzin, Gas oder elektrische, wenn letztere 100 Fr. per Jahrpferd à 11-Stundentag berechnet werden muß, und wer hätte sehr gute 5—7 HP Motoren abzugeben?

Antworten.

Auf Frage **497.** Wir fabrizieren Maschinen zum Schneiden der Gewinde an Holzschrauben, eigenes Patent, und stehen mit genauer Offerte, sowie Referenzen zu Diensten. A. Niggli, Maschinenwerkstätte, Solothurn.

Auf Fragen **505** und **508.** Wenden Sie sich an M. Schniter u. Co., Maschinenfabrik, Zürich I, die im Falle sind, äußerst günstige Offerte zu stellen mit weitestgehender Garantie für gelieferte Maschinen.

Auf Frage **508.** Wir könnten einen einfachen, gut erhaltenen Gang billigst abgeben. Sägereigeschäft Renfer u. Cie., Bözingen b. Biel.

Auf Frage **517.** Amphibolin sollte nicht für diesen Zweck gebraucht werden, da sogar Oelfarben zuweilen auf Holz an der Wetterseite abschälen. Meine Lackfarben geben den haltbarsten Anstrich und können Sie dieselben in verschiedenen Nuancen beziehen durch G. A. Pestalozzi, Lack- und Farbenfabrik, Zürich.

Auf Frage **517.** Für alle Anstriche, sei es auf Holz, Stein, Eisen oder Verputz, eignet sich Kautscholeum am besten. Kautscholeum ist wetterfest und schützt Holz vor Fäulnis. Ein Abschälen desselben ist vollständig ausgeschlossen. Ich rate Ihnen zu einem Versuch, welcher Sie im Hinblick auf den billigen Preis und die Vorzüglichkeit dieses Anstriches sicher befriedigen wird. Daß Sie mit Amphibolin als Anstrich auf Holz die geschilderte schlechte Erfahrung gemacht haben, kann umsoweniger verwundern, als dieses Anstrichmittel bekanntlich nicht als Ersatz von Oelfarbe oder ähnlichen Anstrichmitteln gelten kann und will, sondern Amphibolin ist einfach ein billiges Ersatzmittel für Kalk- und Leimfarbenanstrich. Kautscholeum dagegen vereinigt alle Eigenschaften der Oelfarbe und des Gummi in sich, ist dabei aber viel besser und billiger als Oelfarbe. Kautscholeum kann von mir in allen Farben strichfertig bezogen werden. Prospekte, Anerkennungen 2c. gerne zu Diensten. Emil Mauch, Badeniawerke, Basel.

Auf Frage **517.** Wir empfehlen Ihnen Karbolineum. Ein guter Oelfarbenanstrich muß auch halten. Diese Artikel können Sie vorteilhaft beziehen von Arnold Brenner u. Cie., Basel.

Auf Frage **518.** Mit 19 Meter Druck und 50 Minutenliter Wasser bekommen Sie direkt höchstens 0,15 Pferdekräfte, oder wenn Sie das Wasser täglich z. B. während 18 Stunden sammeln und somit die Kraft nur während 6 Stunden täglich ausnützen, so erhalten Sie maximum 0,6 HP; das Reservoir müßte aber diesfalls ca. 55 m^3 fassen. Jedoch mit blos $^6/_{10}$ HP können Sie nicht viel anfangen, jedenfalls keine Cirkularsäge betreiben. Ich rate Ihnen also ab, sich dieserhalb in große Kosten zu stürzen; kaufen Sie lieber einen Benzin- oder Petrolmotor und verlangen Sie Prospekt von Fritz Marti in Winterthur.

Auf Frage **522.** Neue oder gebrauchte Petrol- oder Benzinmotoren liefert und hält stets auf Lager zu billigen Preisen mit weitestgehender Garantie Fritz Marti, Winterthur.

Auf Frage **522.** Wenden Sie sich gefl. an Ed. Will in Biel.

Auf Frage **523.** Zu diesem Zweck würde Ihnen empfehlen eine Warmwasser-Heizung und bin ich gerne bereit, Ihnen mit Kostenberechnung zu dienen, bitte deshalb um gefl. Angabe Ihrer w. Adresse. Rob. Liechti, Ingenieur, Zürich, Leonhardstraße 4.

Auf Frage **523.** Für Krankenzimmer, oder Schlafzimmer überhaupt, ist elektrische Heizung weitaus die beste. Sie gestattet, gleichmäßige Temperatur des Zimmers während Tag und Nacht aufrecht zu erhalten, gibt keinen Rauch oder Staub und Ruß und ist immer betriebsfertig. Nähere Auskunft erteilen gerne H. Kummler u. Co., Aarau, Fabrik elektrischer Heizapparate.

Auf Frage **523.** Für ein Krankenzimmer ohne Kamin eignet sich nebst elektrischer Heizung Warmwasserheizung, z. B. von der Küche aus. Länger andauernde Heizung ohne Abzug (Kamin) der Verbrennungsgase sind als gesundheitsschädlich an manchen Orten verboten. B.

Auf Frage **525.** Es gibt verschiedene bewährte Mittel zur Frostverhinderung beim Betonieren oder Mauern u. s. w. und gebe ich Ihnen dieselben gerne an. Zugleich mache ich Sie auf meine eidg. Patente höflich aufmerksam, zufolge deren man beim Betonieren die Einschalungen auf ein Minimum einzuschränken in der Lage ist, also ganz bedeutend an Holz und Arbeit spart. Auch lehre ich damit die Herstellung des alten Kalkbetons und andere Nebenzweige. Meine Betonbauten sind mitten im Winter bei 15—18 Grad Reaumur ausgeführt und kann ich Ihnen amtlich beglaubigte Atteste über die Güte der Arbeiten vorlegen. L. Wagner, Baumeister, Wiesbaden (Hessen-Nassau).

Auf Frage **525.** Calcidum, bis zu —56° C. frostfrei und billiger als jedes andere ähnliche Produkt, ist das sicherste und bewährteste Mittel zur Verhinderung des Einfrierens von Beton oder Mörtel. Aber Calcidum verhindert nicht allein das Einfrieren von Cement, Beton- oder Kalkmörtel, sondern es besitzt auch die Eigenschaft, die Bindekraft des Cementes bedeutend zu erhöhen und die Abbindezeit wesentlich zu kürzen. Ich selbst habe im letzten strengen

Winter in der Zeit vom November bis Februar eine größere Fabrikanlage unter Verwendung von Calcidum zur Ausführung gebracht und dabei die denkbar besten Erfahrungen gemacht. Ich kann Ihnen also Calcidum auf Grund eigener Erfahrungen und an Hand von vielen, guten Empfehlungen und Referenzen, welche diesem Produkt zur Seite stehen, bestens empfehlen und stehe mit Prospekten, Mustern und Preisen gerne zu Diensten. Emil Mauch, Badeniawerke, Basel.

Auf Frage **525.** Bei Betonarbeiten, im Winter auszuführen, wird gegen Frostbildung gewöhnliches Kochsalz beigemischt. Habe schon mehrmals Betonarbeiten im Winter auf diese Weise mit gutem Erfolg erstellt und bin für allfällig nähere Auskunft gerne bereit. Bigler, Maurermeister, Walkringen (Bern).

Auf Frage **525.** Wollen Sie der Expedition Ihre genaue Adresse angeben, da verschiedene Offerten eingegangen sind.

Auf Frage **525.** Im Winter einen soliden Betonbau zu erstellen, ist und bleibt eine schwierige, riskante Arbeit. Vorab darf als Bindemittel kein langsam ziehendes Material (hydraulischer Kalk) verwendet werden, sondern schnell ziehender Cement und die Mischung soll in einem gut erwärmten Lokale erfolgen. Die Schalungen und bei deren Wegnahme der fertige Teil sind mit Packpapier möglichst dicht zu beschlagen und die wagrechten Flächen mit trockenem Sägmehl 15 cm hoch zu decken. J.

Auf Frage **527.** Torfbearbeitungsmaschinen jeder Art liefert in prima Ausführung der Unterzeichnete. Referenzen, auch über komplette Anlagen, stehen zur Verfügung. Fritz Marti, Winterthur.

Auf Frage **527.** Maschinen zur Torfgewinnung fabrizieren A. Oehler u. Co., Maschinenfabrik und Gießereien in Aarau.

Auf Frage **527.** Wir sind zur Herstellung von Torfausbeutungsmaschinen gerne bereit und bitten um gefl. Angabe Ihrer Adresse. A. Hofmann u. Cie., Maschinenfabrik, Altstetten-Zürich.

Auf Frage **528.** Haferbrechmaschinen, Schrotmühlen, überhaupt alle vorkommenden landw. Maschinen hält stets in großer Auswahl auf Lager Fritz Marti, Winterthur.

Auf Frage **528.** Wir liefern Gießereimaschinen, Formmaschinen für Eisen- und Metallgießereien mit Druckwasser-, Druckluft-, Dampf- und Handbetrieb. Arnold Brenner u. Cie., Basel.

Auf Frage **528.** Komplette Einrichtungen für Metallgießereien liefert F. Meißner in Zürich, Stockerstraße 56. Zum Gießen von Metallen aller Art empfehle ich Ihnen Tiegelschmelzöfen, die für jede gewünschte Leistung gebaut werden. Ich stehe Ihnen mit Kostenvoranschlag und jeder weiteren Auskunft gern zu Diensten.

Auf Frage **528.** Bin Ersteller von Einrichtungen für Metallgießereien und wünsche mit Fragesteller in Verbindung zu treten. J. Zeugin, Ofenbauer, Pratteln.

Auf Frage **529.** Hätte eine gute Haferbrechmaschine spottbillig zu verkaufen. E. Kern, Bülach.

Auf Frage **529.** Wenden Sie sich gefl. an Ed. Will in Biel.

Auf Frage **529.** Solche Maschinen liefert als Spezialität mit Garantie J. Brönnimann, Mechaniker, Aeffligen (Bern).

Auf Frage **530.** Mäntel, System Dünlop, hält stets in allen gangbaren Größen auf Lager Willy Custer, Zürich V, Generaldepot der Continental Pneumatics.

Auf Frage **531.** Habe einen 2 HP Deutzer Gasmotor, vollständig renoviert, so gut wie neu, mit Garantie, vorrätig, sofort lieferbar zu recht billigem Preis. Fritz Marti, Winterthur.

Auf Frage **531.** Wir haben sowohl einen 2 HP als auch einen 3 HP gebrauchten Gasmotor, vollständig renoviert, mit aller Garantie billigst abzugeben. Gasmotoren-Fabrik Deutz, Filiale Zürich, Waisenhausquai 7.

Auf Frage **531.** Wenden Sie sich gefl. an Ad. Kübli, Rollladenfabrik, Interlaken.

Auf Frage **532.** Die Ofen- und Wandplattenfabrik von Rob. Mantel in Elgg kann Ihnen Möbeleinlagen verschiedener Farben und Größen liefern.

Auf Frage **532.** Wenden Sie sich an den Vertreter der allein echten Mettlacher-Platten, Eugen Jeuch in Basel, wo Sie, was Sie nur wünschen, erhalten können.

Auf Frage **534.** Lithographische Arbeiten in Schwarz- und Buntdruck liefert unter Anfertigung von Original-Entwürfen die Lithographische Anstalt Th. Rudin, Basel, St. Johann 70.

Auf Frage **536.** Der von Ihnen angestrebte Zweck wird am besten durch Anwendung von Kautschukbutter und Kautscholeum erreicht. Beide werden aus Gummi gewonnen und von vielen Behörden, Gesellschaften, Fabriken u. s. w. aufs wärmste empfohlen. Sie stellen sich in der Anwendung sehr billig. Ich bitte um gefl. Angabe Ihrer Adresse, damit ich Ihnen Prospekte und Muster nebst Preisen zusenden kann. Emil Mauch, Badeniawerke, Basel.

Auf Fragen **536** und **548.** Ich empfehle Ihnen für die genannten Zwecke Asbest-Schiefer als durchaus witterungsbeständiges, leichtes Material. Prospekt und Muster durch Willy Custer, techn. Geschäft, Zürich V.

Auf Frage **537.** Hobelbankspindeln finden Sie stets am Lager vorrätig bei C. Karcher u. Cie., Werkzeug- und Maschinengeschäft, Zürich I.

Auf Frage **537.** Eiserne Hobelbankspindeln für hintere und vordere Zangen, wie sie an Hobelbänken für Schreiner verwendet werden, liefern Arnold Brenner u. Cie., Basel.

Auf Frage **537.** Eiserne Hobelbankspindeln finden Sie bei Ed. Will, Eisenwarenhandlung in Biel.

Auf Frage **537.** Wenden Sie sich gefl. an E. Widmer, Spezialwerkzeuggeschäft, Luzern.

Auf Frage **537.** Das Werkzeug-Spezialgeschäft von E. Strekeisen in Olten liefert die richtigen eisernen Spindeln für Hobelbänke.

Auf Frage **538.** Speiseaufzüge liefert die Firma Fritz Marti, Winterthur. Referenzen über ausgeführte Anlagen stehen zur Verfügung.

Auf Frage **538.** Die Frage ist nicht klar. Die 2 Transportkasten hängen am gleichen Seil, so daß, wenn einer hinabgeht, der andere steigt und einer einseitig mit 60 Kg. belastet werden kann. Da dieses Gewicht häufig durch ein Frauenzimmer zu heben ist, muß die Seilwelle bis zum Kurbelheft mittelst Zahnräder 6fach übersetzt sein, d. h. der Druck auf die Kurbel darf nur 10 Kg. betragen. J.

Auf Frage **539.** Schmirgelmaschinen jedert Art liefert Fritz Marti, Winterthur. Sie erhalten direkt Bericht.

Auf Frage **539.** Schmirgelmaschinen sollen sehr schnell laufen und sind daher für Fußbetrieb unbrauchbar.

Auf Frage **540.** Ich liefere prima Stahlguß, auch Façonguß, und werde gerne Offerte stellen, wenn Sie mir nähere Angaben über Form, Quantum und Verwendungszweck machen wollen. Fritz Marti, Winterthur.

Auf Frage **541.** A. Oehler u. Co., Eisen- und Stahlgießereien in Aarau empfehlen sich für die Lieferung von Stahlguß nach dem Verfahren Haberland, dem gewöhnlichen Stahlguß weit überlegenes Produkt.

Auf Frage **541.** Chamottekacheln zu Zimmeröfen in vielen Farben und Größen fabriziert die Ofen- und Wandplattenfabrik von Rob. Mantel in Elgg.

Auf Frage **544.** Zeichnungen von geschmiedeten Grabkreuzen, sowie solche für anderweitige Kunstschlosserarbeiten aller Art sind in Entwürfen 1:10 und in den verschiedenen Schlosserwerken bei A. Schirich, kunstgewerbliches Zeichenbureau, Zürich V, zu erhalten.

Auf Frage **546.** Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Ferd. Honegger, Spengler, Horgen.

Auf Frage **547.** Teile Ihnen mit, daß ich schon verschiedene eiserne Schiffe erstellt habe und solche bereitwilligst ausführe oder die nötige Anleitung erteile. A. Labhart, Spengler, Steckborn.

Auf Frage **548.** Die einzig zweckmäßige Bedachung für transportable Festhütten ist wasserdicht imprägniertes Segeltuch. Wenn Sie uns die Form und die Maße des Daches mitteilen wollen, werden Ihnen gerne mit billigsten Offerten dienen. Jacob, Wiederkehr u. Co., techn. Geschäft, Winterthur.

Auf Frage **548.** Kann Ihnen meine leichten Wellbleche als bestens verwendbar empfehlen. A. Labhart, Spengler, Steckborn.

Auf Frage **552.** Jedenfalls war in dem betreffenden Lack zu wenig Trockenstoff (Siccativ), daher fühlen sich die lackierten Möbel stets klebrig an; vielleicht war es auch schlechter Lack. Es wird am besten sein, man wascht den alten Lack vermittelst Terpentinöl unter Zusatz von etwas Salmiakgeist wieder ab und läßt sich den Lack von einem erfahrenen Maler zubereiten und einen Probeanstrich zeigen. Ein sachverständiger, geübter Lackierer braucht für sämtliche Möbel viel weniger Lack und wird eine schöne, wasserartige Spiegelfläche erzeugen können, währenddem Leuten, die das Lackieren erst lernen, solches eine gewisse Schwierigkeit bietet.

Stets dichte Dächer

erzielt man mit Lack und Kitt aus 1918

Neger-Kautschuk!

Einfach! Billig! Bestens empfohlen!

Fertig zum Gebrauch mit Anleitung zu beziehen von

Emil Mauch, Basel.

Submissions-Anzeiger.

Die Käsereigesellschaft Wolfisberg-Walden (Bern) ist willens, ein neues **Feuerwerk** und **Käsekessi** mit **Feuerwagen** erstellen zu lassen. Diejenigen, welche diese Arbeiten zu übernehmen gedenken, haben sich zu melden beim Präsidenten der Gesellschaft, Joh. Ulr. Tschumi in Wolfisberg, bis 13. Oktober. Nähere Auskunft erteilt der Präsident.